

ält., im 1ten Bande 1797, und im 1ten Bande 1798.  
der Sammlungen nützlicher Aufsätze die Baukunst  
betreffend.

## Eilfter Abschnitt.

### Vom Bau der Hafenwände (*moles*) und den Maschinen zur Reinigung und Vertiefung der Fahrbahn zwischen den Hafenwänden (*machines à draguer*).

Anmerk. Hier wird, einigermaassen im Detail, blofs die  
Rede von demjenigen seyn, was bey den *Pommerischen*  
und *Preussischen Häfen* an der *Ostsee*, anwendbar ist.

Diese Häfen befinden sich entweder unmittelbar an  
dem Ufer der *Ostsee*, oder an dem Ausflusse der  
Ströhme in die unfern des Meerufers befindlichen  
Landseen, aus welchen der Ausflufs des Wassers in  
die *Ostsee* gehet.

Erstere Situation haben folgende Häfen:

1) Der bey *Wolgast*, 2) bey *Schwinemünde*, 3) bey  
*Canmin*, 4) bey *Treptow*, 5) bey *Colberg*, 6) bey  
*Rügenwalde*, 7) bey *Danzig*, 8) bey *Pillau*, und 9)  
der Hafen bey *Memel*.

Von letzteren befindet sich die Beschreibung und  
Carte vom verstorbenen Geh. Kriegs Rath und Baudi-  
rector *Lilienthal*, im 1ten Bande 1797 der *Sammlun-  
gen nützlicher Aufsätze die Baukunst betreffend*.

An den Landseen sind folgende:

1) Der Hafen bey *Braunsberg*, durch welchen die  
Fahrt über das *frische Haf* durch den *Pillauschen*  
Hafen in die *Ostsee* gehet. 2) Der *Königsbergische*  
Hafen. 3) Der *neue Elbingsche* Hafen, durch wel-  
chen man auf eben die Art in die *Ostsee* gelangt.